



Eine 12-Stunden Rettungswache ist seit 1. Juli im Verwaltungsgebäude Remptendorf stationiert

Seit 1. Juli ist täglich für 12 Stunden ein Rettungswagenbesatzung des DRK Saale-Orla in Remptendorf stationiert. Spätestens mit Fertigstellung der Räumlichkeiten am Sportplatz in Liebschütz wird der Rettungsdienst mit RTW seinen 24-h Dienst aufnehmen.



Am ersten Tag kam Besuch von den Kollegen, alle gehören zur Wache Bad Lobenstein und tun auch Dienst in Remptendorf
v.l.: Marcus Stahlschmidt, Stefan Hager, Danny Reitzig und Steve Weinhold

Foto: Sandra Smailes

Der Bürgermeister informiert ...

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es gibt eine gewisse Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern, die nur noch nervig reagieren, wenn die Worte „Corona“ und „COVID-19“ oder nur „Pandemie“ fallen. Kein Wunder, denn es gibt in den sozialen Medien unzählige Verschwörungstheorien zu diesem Virus. Der Volksmund meint dann immer, dass ein bisschen Wahrheit immer dabei ist. Leider helfen diese Verschwörungstheorien im Alltag keinen Schritt weiter. Beispiele für die Bedrohung des Virus gibt es auf der Welt. Die Präsidenten von Brasilien oder auch den USA haben diese Virusbedrohung anders eingeschätzt. Hierzulande wird die gesundheitliche Bedrohung von einigen Menschen nicht so gesehen, weil wohl alle Beschränkungen für den Einzelnen und des gesellschaftlichen, öffentlichen Lebens Wirkung zeigen. Man kann sich stattdessen über alle Maßnahmen streiten, doch im Nachhinein war wohl alles richtig, was an Ein- und Beschränkungen von der Politik „verordnet“ wurde. Gegenwärtig sind wir in der Phase der Lockerungen dieser Lockdown-Maßnahmen. Wann wir wieder zum gewohnten Alltag zurückkehren können ist sicher davon abhängig, wann ein Impfstoff vorhanden ist oder und wann diese Gefahr des Virus und seiner möglichen Mutationen für den Menschen weitestgehend gebannt ist. Tatsache bleibt auch, dass wir in gewisser Weise schon nach dem Lockdown leben. Sowohl Bundesregierung als auch die Landesregierungen haben Hilfsprogramme geschnürt und Geld verteilt. Kein Vorwurf an die Regierenden, doch nach den ersten Maßnahmen und gut gemeinten finanziellen Abfederungen für die Menschen und die Unternehmen, muss auch mal wieder darüber nachgedacht werden, dass das Geld wieder eingenommen werden muss, das jetzt in Milliarden zusätzlich bereitgestellt wird. Es darf weder ein wirtschaftlicher Kollaps, noch eine soziale Schieflage entstehen. Das ist sicher ein schwieriger Balanceakt der verantwortlichen Politiker. Hier sind Augenmaß, Verantwortung, aber auch Ehrlichkeit und Berechenbarkeit gefragt. Für die Demonstranten, die gegen die Beschränkungen demonstrierten, habe ich keinerlei Verständnis. Rechthaberei, Überheblichkeit und Ignoranz sind völlig ungeeignete Charaktereigenschaften für politische Meinungsbildung, ja das ist verantwortungslos!

Demonstrationen für den Erhalt des Schleizer Krankenhauses kann ich unterstützen. Hier geht es darum, dass wir weiterhin eine stabile medizinische Versorgung, auch Notfallversorgung haben. Aus meiner Sicht muss hier das Land aktiv mit handeln. Schließlich gibt es einen Krankenhausplan des Landes. Hier wird festgelegt, wo (in welcher Region) wie viel Krankenhausbetten vorhanden sein sollen. Eine Spezialisierung sollte immer vorhanden sein, schließlich kann nicht jeder Arzt alles machen. In Schleiz gibt es noch ein weiteres Problem. Notwendiges medizinisches Personal, vor allem Ärzte sind nicht mehr vorhanden. Man kann sich stattdessen darüber unterhalten, wo die Ursachen liegen, doch das ist nun einmal Tatsache. Der Betreiber mag Schuld an der Misere haben, doch Ärztemangel ist nicht ein alleiniges Schleizer Problem. Viele Mediziner werden aus dem Ausland angeheuert, die Patienten müssen dies auch mittragen. Eine wichtige Basis zum Betrieb eines Krankenhauses gibt es weiterhin, Normen und Standards. Unser gutes Gesundheitssystem lebt von diesen Vorgaben. Wir als Patienten wollen auch die bestmögliche Versorgung. Ist das in jedem Fall in jedem Krankenhaus gegeben? Ich will das nicht vertiefen. Ich hoffe, dass die Demonstranten die für den Erhalt des Krankenhauses auf die Straße gehen, sich dann auch in diesem Krankenhaus behandeln lassen. Wichtig für den Krankenhausstandort Schleiz sind Notfallbetten. Das sieht jeder ein, dass ein RTW mit einem Patienten nur eine gewisse Zeit unterwegs sein sollte. Um diese Zeiten auch abzusichern, gibt es jetzt eine Rettungswache in Remptendorf. Diese ist vorübergehend in der Gemeindeverwaltung im OT Remptendorf untergebracht. Bis zum Ende des Jahres wird es einen 12-h-Dienst geben. Die Gemeinde wird am Standort am Sportplatz / Feuerwehr Liebschütz das Quartier für die Rettungswache einrichten müssen. Auch hier gibt es Mindeststandards zur Ausstattung, die wir nicht im laufenden Geschäft erfüllen können. Wir werden noch im Oktober Umbauarbeiten vornehmen müssen, um die Räume für den 24-h-Rettungsdienst zur Verfügung stellen zu können. Erst dann kann für die Bevölkerung von Liebenbrunn, Liebschütz und Ziegenrück die Notrettungszeiten entsprechend umgesetzt werden. Es sei erwähnt, dass das ein erstes Ergebnis des Rettungszweckverbandes Ostthüringen ist, dem der Landkreis Saale-Orla

mit der neuen Leitstelle in Gera nun angehört. Es ist Folge eines stärkeren Gewichts, wenn mit den Kassenärztlichen Vereinigung (KV) verhandelt wird, denn diese müssen u.a. auch den Rettungsdienst finanzieren.

Einen herben Rückschlag in der Versorgung mussten wir durch die Kreissparkasse Saale-Orla hinnehmen. Die Geschäftsstelle in Remptendorf bleibt geschlossen. Der Aufsichtsrat hat sich diese Entscheidung sicherlich nicht einfach gemacht. Der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse war sichtlich geknickt, als er diese Nachricht überbracht hat. Die Ursache für diese Entscheidung liegt nicht beim Vorstand oder beim Verwaltungsrat oder gar bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern bei der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank. Wenn man heute für Millionenkredite noch Geld dazubekommt und man Strafzinsen bezahlt, wenn man höhere Beträge „auf der hohen Kante“ hat, da kann rein betriebswirtschaftlich etwas nicht stimmen. Kein Wunder, wenn auch eine Sparkasse, wie unsere Kreissparkasse, die sich mit vielen sozialen Projekten im Landkreis orientiert hat, auch umsteuern muss. Wenigstens bleibt in Remptendorf der Geldautomat erhalten. Ich denke, dass unsere Kreissparkasse alles tun wird, um ihre Kunden mit einem Mindeststandard zu versorgen.

In diesen Tagen hat die Planungsgemeinschaft Ostthüringen wieder getagt und zu den Windvorranggebieten beschlossen. Das Gute für uns im Voraus: Wir haben im Gemeindegebiet, trotz Bestrebungen anderer, kein Windvorranggebiet. Noch wird der Naturpark als „Tabuzone“ für Windräder angesehen. Alle, die jetzt wieder darüber diskutieren, warum die Vertreter in der Planungsversammlung für die Vorranggebiete gestimmt haben, möchte ich folgendes mitteilen. Wenn kein Plan zu Vorranggebieten genehmigt ist, gibt es überall Baurecht, auch im Naturpark und an sonstigen Stellen, vielleicht auch im Wald. Gibt es einen Plan, existiert nur dort Baurecht. Die Landesregierung will immer noch 1% der Landesfläche für Windenergie ausweisen. Der Regionalplan weist mit dem letzten Beschluss nur 0,44 % Landesfläche für Windvorranggebiete aus. Ob dies Bestand hat, kann ich nicht sagen. Im letzten Beschluss wurden 0,88% ausgewiesen, dieser Beschluss wurde aber beklagt, so dass das Verfahren wieder neu begonnen werden musste.

Ich freue mich zunächst einmal, dass wir vorerst keine Windmühlen bekommen.

Planungsrecht wird oft unter-, aber auch überschätzt. Die kommunalen Belange sind bei einem Bauvorhaben zu berücksichtigen. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt, wenn sich beispielsweise ein Bauwerk in die Bebauung einfügt. Die Gemeinde hat in Ihrer Beschlussfassung zu berücksichtigen, ob es sich um ein Vorhaben im Bebauungsgebiet, wie Mischgebiet (Dorfgebiet), Wohn- oder Gewerbegebiet handelt, oder das Vorhaben im Außenbereich liegt. Im Außenbereich gibt es grundsätzlich kein Baurecht, es sei denn, dass es eine Privilegierung gibt (z.B. Windräder). Eine Gemeinde kann auch nur eine Stellungnahme abgeben zu Planungen wie Bauordnungsplänen von Nachbargemeinden. Ein Bauvorhaben, auch wenn es privilegiert im Außenbereich einer Nachbargemeinde ist, geht uns nichts an. Der geplante Hühnerstall mit knapp 15 T Legehennen in Neuenbeuthen hat auch im Nachbardorf für Empörung gesorgt. Besorgte Einwohnerinnen und Einwohner aus Weisbach haben sich in Unterschriftslisten gegen die Errichtung des Stalls eingetragen. Kann man tun, ist aber rechtlich nicht durchsetzbar. Die Genehmigung für diese Bauvorhaben erteilt das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt und nicht die Gemeinde Drogitz oder gar die Gemeinde Remptendorf. Das Bauordnungsamt hat vor Genehmigung alle entsprechenden Ämter einzubeziehen. Am Ende gibt es eine Baugenehmigung mit oder ohne Auflagen oder es gibt keine Baugenehmigung. Vorher ergeht immer eine gründliche Prüfung. Wenn also die Baugenehmigung zum Legehennenstall in Neuenbeuthen ergangen ist (wovon ich ausgehe), kann man dagegen juristisch vorgehen, jedoch sollte schon mal die persönliche Betroffenheit vorhanden sein, wenn man Aussicht auf Erfolg haben will.

Ein Bauvorhaben, dass nicht nur die Anwohner etwas genervt hat, war der Kanalbau mit grundhafter Deckensanierung der Straße. Zwei Jahre war die Straße voll gesperrt. Der bauausführende Betrieb, respektive seine Mitarbeiter, wurden in dieser Zeit

durch einige Anwohner kritisch in ihrer Arbeit begleitet. In dieser Zeit mussten viele Änderungen vorgenommen werden, die die Außenstehenden nicht wissen, die aber für manche Diskussionen in der Bevölkerung führten. Zum Schluss ist das Ergebnis klar. Die Straße hat das Granitpflaster verloren und damit ist es nicht mehr so laut. Es gibt zukünftig eine ansehnliche Straßenbeleuchtung und einen begehbaren Bürgersteig. Alles in Allem hat sich das Erscheinungsbild der Schleizer Straße verbessert. Nur die Hangbepflanzung bleibt als Ärgernis der Anwohner übrig. Diese soll dann im kommenden Jahr in Angriff genommen werden, sofern die beantragten Fördermittel genehmigt werden. Der Zweckverband WALO wird im Jahr 2021 die zentrale Kläranlage errichten. Die Errichtung des Stauraumkanals im Bereich des Spielplatzes muss allerdings noch warten. Die Ausschreibungssumme für diese Maßnahme hat ein für dieses Jahr unerschwingliche Bausumme ergeben. Auch im ZV WALO kann nur das Geld ausgegeben werden, was die Kunden an Geld einzahlen.

Wie immer geht es ums Geld. Auch unser kommunaler Haushalt ist nicht nur durch die Auswirkungen der Pandemie angespannt. Dennoch werden wir viele unserer Vorhaben auch zukünftig umsetzen können. Der Gemeinderat wird alle Möglichkeiten nutzen, dass es auch in Zukunft in Remptendorf bergauf geht.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit mit viel Gesundheit!

Ihr

Thomas Franke, Bürgermeister

Kontakte zu Ihrer Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Remptendorf

Bahnhofstraße 17, 07368 Remptendorf

Tel.: 036640 449-0

Fax: 036640/449-25

E-Mail: verwaltung@remptendorf.de

Internetseite: www.remptendorf.de

Tel-Nr. Abteilung/Amt

Durchwahl Mitarbeiter/in E-Mail

036640/

Bürgermeister

449-21 Herr Franke buergmeister@remptendorf.de

Hauptverwaltung

Hauptamt/Geschäftsleitung

449-36 Frau Mützel hauptamt@remptendorf.de

Einwohnermeldeamt

449-10 Frau Oswald ema@remptendorf.de

Sekretariat

449-20 Frau Kachold sekretariat@remptendorf.de

Personal und Soziales

449-32 Frau Enke soziales@remptendorf.de

Bau- und Ordnungsamt

Ordnungsamt

449-15 Frau Kalinke ordnung@remptendorf.de

Bauverwaltung

449-16 Herr Wohlfarth bauamt@remptendorf.de

Liegenschaftsverwaltung

449-17 Herr Poßner liegenschaften@remptendorf.de

Finanzverwaltung

Kämmerei

449-22 Herr Adam kaemmerei@remptendorf.de

Steuern/Finanzen

449-11 Frau Pitzig finanzen@remptendorf.de

Kassenverwaltung

449-13 Frau Heyne kasse@remptendorf.de

Leiter Bauhof

Herr März Mobil: 0170 41 52 553

Öffnungszeiten Verwaltung:

Montag	geschlossen
Dienstag	9 - 12 und 13 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 - 12 und 13 - 16 Uhr
Freitag	9 - 11 Uhr

Schiedsstelle Remptendorf

Schiedsmann Hr. André Kupfer

Terminabsprachen unter Tel.: 0171 369 44 78

Redaktionsschlusshinweis

Die nächste Ausgabe des

Saale-Sormitz-Kuriers

erscheint am 14. August 2020

Redaktionsschluss ist der 4. August 2020!

Amtlicher Teil

Gemeinde Remptendorf

Bekanntmachungen

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am **Dienstag, d. 28. Juli 2020**, findet um **18.00 Uhr** in Remptendorf, Büro des Bürgermeisters, Verwaltungsgebäude Bahnhofstr. 17 die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Bestätigung Protokoll vom 03.03.2020
2. Beschlüsse zu Anträgen von Ortsteilen ohne Ortsteilverfassung
3. Informationen des Bürgermeisters / Sonstiges

Th. Franke

Bürgermeister

Schaubeauftragte für die Gewässer 2. Ordnung gesucht

Die immer häufigeren „Jahrhunderthochwasser“ an der Saale zeigen, dass auch in Mitteleuropa das Wetter nicht mehr das ist, was es mal war. Wetterextreme nehmen zu und auch harmlos wirkende Bäche wie die Göltz, die Sormitz oder der Haselbach können somit durchaus gefährlich werden. Um diesen vorzubeugen, werden für nachfolgenden Bezirk ein Schaubeauftragter und sein Stellvertreter gesucht, welche einmal pro Jahr in ihrem Schaubezirk die Verbandsschau durchführen.

Der Schaubezirk setzt sich wie folgt zusammen:

Gewässer Bezirk 5

Wurzbach

Kleine Sormitz, Roten Bach, Dorfbach, Heberndorf, Gombach, Tal-Bach, Sormitz, Kirchbach, Linker Zufluss zum Kirchbach, Zipfelbach, Graubach, Finkenbach, Vogelbach, Dürrenbach, Buchbach, Querenbach, Osslabach, Reichebach, Wurzbach, Lindenberg, Bach von Haus-Ruh, Nurner Ködel, Grumbach, Fuchsgrund, Seeligenstädter Wasser, Titschengrundbach, Rodach, Grunzebach, Orlabach, Tiegelsbach, Fränkische Moschwitz

Remptendorf	Ilmbach, Bach unterhalb Altengesees, Wilschnitz, Sormitz, Tal-Bach, Reifbach, Winkelbach, Thierbach, Riesenbach, Mühlgraben Neumühle, Dorfgrund von Gahma, Porsitz-Bach, Kleine Wilschnitz
Bad Lobenstein	Lutzbach, Querenbach, Sormitz
Rosenthal	Fränkische Moschwitz, Bach am Hirschloch, am Rennsteig
Orlabach	Grunzebach, Kirchbach, Sormitz

Die Gewässerschauen sind gesetzlich geregelt. Sie sollen vor allem sicherstellen, dass das Wasser auch nach Starkregen oder Schneeschmelzen problemlos abfließen kann. Die Schauen dienen dazu, einen Eindruck vom Gesamtzustand der Gewässer zu bekommen. Deshalb sollte der zu wählende Schaubeauftragte und sein Stellvertreter die Gewässer im jeweiligen Schaubezirk kennen.

Wer sich angesprochen fühlt und sich diese Aufgabe zutraut meldet sich bitte bei:

**Gewässerunterhaltungsverband
Loquitz/Saale**
Oststraße 48a, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672/1256-306
E-Mail: info@guv-loquitz-saale.de



Jagdgenossenschaft Altengesees

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Eine nichtöffentliche Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Altengesees findet

am **Donnerstag, dem 30.07.2020**
um **19.00 Uhr**
im **Vereinsraum des Altengeseeser Feuerwehrvereins**
statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 22.03.2019
4. Bericht der Jagdvorsteherin
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
8. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinerlöses
9. Wahl des Wahlvorstandes
10. Wahl des Jagdvorstehers und des Stellvertreters
11. Wahl der Beisitzer
12. Diskussion zu Maßnahmen des bevorstehenden Jagdjahres
13. Schlusswort der Jagdvorsteherin

Ich verweise auf § 8 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Altengesees (schriftliche Vollmacht).

Regina Franke
Jagdvorsteherin

Thomas Franke
Jagdnottvorstand

Jagdgenossenschaft Thimmendorf

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Eine nichtöffentliche Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Thimmendorf findet

am **Donnerstag, dem 24.07.2020**
um **19.00 Uhr**
in der **Kegelbahn Thimmendorf**
statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
4. Bericht des Jagdvorstehers
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer

7. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
8. Wahl des Wahlvorstandes
9. Wahl der Jagdvorstehers und des Stellvertreters
10. Wahl der Beisitzer
11. Diskussion zu Maßnahmen des bevorstehenden Jagdjahres
12. Schlusswort des Jagdvorstehers

Ich verweise auf § 8 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Thimmendorf (schriftliche Vollmacht).

Uwe Säuberlich
Jagdvorsteher

Thomas Franke
Jagdnottvorstand

Amtliche Haushaltsbefragung (Mikrozensus)

Das Thüringer Landesamt für Statistik teilt mit, dass auch im Jahr 2020 der Mikrozensus als „kleine Volkszählung“ im gesamten Bundesgebiet durchgeführt wird. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur und die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung erhoben.

Die Befragung wird mittels eines mathematischen Stichprobenverfahrens ausgewählt. Die betreffenden Haushalte werden schriftlich informiert. Es besteht Auskunftspflicht.

Das Fundbüro informiert:

Im Fundbüro der Gemeinde Remptendorf ist folgender Fundgegenstand abgegeben worden.

Fundtag/Fundort	Fundgegenstand
07.07.2020 / Remptendorf auf der Straße - An der Leith	1 Handy Sony Ericsson W 250

Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Remptendorf

Wichtiges auf einen Blick

Mobiles Seniorenbüro

Sprechzeiten nach telefonischer Terminvereinbarung jederzeit möglich!!!

Das Angebot ist kostenfrei, unverbindlich und für jeden offen. Auf Wunsch kommt Frau Müller zum Hausbesuch. Doch so lange die Kontakteinschränkungen wegen der Corona-Epidemie bestehen, findet die Beratung vorerst telefonisch statt.

Zu den Aufgaben des Seniorenbüros zählen folgende Schwerpunkte:

- Neutrale Ansprechperson und Beratung zu allen Lebenssituationen (Aktivitäten, Gesundheit, Pflege, Wohnen, Sterben)
- Vernetzung und Nutzung von regionalen Angeboten und Strukturen, Unterstützung bei Formalitäten (Krankenkasse, MDK)

Sie können sich mit sämtlichen Fragen rund um das Leben im Alter an mich wenden.

Kontakt: Mobiles Seniorenbüro
Ansprechpartnerin: Frances Müller
Mobil: 0151 - 20380240
Mail: Fr.Mueller@diakonie-wl.de

Informationen

Einwohnerentwicklung der Gemeinde Remptendorf

Ortsteil	April 20	Mai 20	Juni 20
Altengesees	183	184	183
Burglemnitz	98	98	98
Eliasbrunn	243	241	240
Gahma	170	169	169
Gleima	64	63	63
Liebengrün	367	373	373
Liebschütz	464	464	464
Lückenmühle	101	101	101
Rauschengesees	100	100	100
Remptendorf	876	880	882
Ruppersdorf	246	247	246
Thierbach	103	102	101
Thimmendorf	227	227	223
Weisbach	155	155	155
Gesamt:	3.397	3.404	3.398

Wir gedenken der Verstorbenen

09.06.2020 Frau Heidrun Räse
wohnhaltig gewesen in Remptendorf
21.06.2020 Frau Helga Klötzing
wohnhaltig gewesen in Remptendorf

*Die Einwilligung der Hinterbliebenen
zur Veröffentlichung wurde erteilt.*

Neue Telefonnummer für ambulanten Hospizdienst

Trost und Unterstützung für schwer kranke, sterbende Menschen

Ab sofort ist der ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Diakoniestiftung in Bad Lobenstein/ Schleiz unter neuer Telefonnummer zu erreichen.

Die Nummer lautet: Tel. 036651 3989-3989

Die Änderung passiert im Zuge einer Umstellung der Telefonanlage der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein und tritt am 11. Juni 2020 in Kraft.

Die allgemeine Nummer der Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH mit Sitz in Bad Lobenstein, Bayerische Straße 13, bleibt unverändert: Tel. 036651 3989-0

Der ambulante Hospizdienst der Diakoniestiftung ist seit vielen Jahren Kontaktstelle, Ratgeber und Seelsorger für schwer kranke und sterbende Menschen sowie für deren Angehörigen. Im persönlichen Gespräch überlegen wir gemeinsam, welche Art der Begleitung notwendig ist.

Unser Ziel ist es Menschen während der letzten Lebensphase Aufmerksamkeit und Zuwendung unter Beachtung ihrer Individualität zu schenken, die Familien zu stützen, in Schmerz und Trauer da zu sein.

Ehrenamtliche Mitarbeiter, das sind Frauen und Männer aus unterschiedlichen Berufen und Konfessionen, haben sich mit Leid, Sterben und Trauer intensiv auseinander gesetzt und einen mehrmonatigen Kurs besucht, um ihnen zur Seite zu stehen.

Der Dienst ist kostenfrei und nicht an eine Konfession gebunden. Wir arbeiten vertraulich.

Kontakt:

Leiterin Christine Josiger

Tel.: 036651 - 3989-3989, Mail: Hospiz.Lobenstein@diakonie-wl.de

Büro:

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

Haus der Diakonie

Bayerische Str. 13, 07356 Bad Lobenstein

Freiwilliges ökologisches Jahr in Altengesees

Stelle kann zum 1. September 2020 besetzt werden

Die Werkstätten Christopherushof bieten die Möglichkeit in Altengesees ein Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) zu absolvieren. Der Freiwilligendienst beginnt am 1. September 2020, ist aber auch später möglich und kann von jungen Menschen bis zum 26. Lebensjahr ausgeführt werden.

„Dieses Angebot wird meist zur beruflichen Orientierung genutzt oder um Wartezeiten, zum Beispiel vor Beginn der Berufsausbildung oder dem Studium zu überbrücken“, sagt Antje Jäschner, Projektkoordinatorin in den Werkstätten.

Zu den Aufgaben in Altengesees gehören verschiedene Tätigkeiten in der Christo-Bäckerei, Christo-Molkerei sowie im eigenen Hofladen mit Café.

Die Freiwilligen helfen im Team bei der praktischen Arbeit mit und unterstützen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Anleitung der Menschen mit Behinderung. Parallel dazu gibt es verschiedenste Weiterbildungen in den Handlungsfeldern Ökologie in fünf Wochenblöcken. Im Seminar beschäftigt man sich u.a. mit den Themen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Grüne Berufe und Studienmöglichkeiten, Klimawandel und Ökologischer Landbau, Ernährung und Gentechnik.

Als FÖJlerin oder FÖJler gestalten Sie die Seminare mit und können sich mit individuellen Interessen einbringen.

Das Freiwillige Ökologische Jahr wird mit einem monatlichen Taschengeld, der Fortzahlung des Kindergeldes und einem Sozialversicherungsschutz unterstützt.

Kontakt: Antje Jäschner, Projektkoordinatorin der Werkstätten Christopherushof, Tel. 036643 - 30-102, A.Jaeschner@diakonie-wl.de



Anika Seeler aus Pöbneck absolviert derzeit ein Freiwilliges ökologisches Jahr in den Werkstätten Christopherushof. Die 18-Jährige konnte in Altengesees wohnen und ist überrascht, wie vielfältig die Aufgaben waren. Foto: Sandra Smailes

Hofladen & Café in Altengesees erweitern

Öffnungszeiten:

Nun freitags ab 7 Uhr geöffnet

Ein Besuch lohnt sich: Beste Backwaren, Kaffeeverarborungen, Werkstattwaren und ein breites Angebot regionaler Produkte

Der Duft der frisch gebackenen Brote und Brötchen zieht durch Altengesees ... Vor einem halben Jahr wurde in Altengesees (07368 Remptendorf) ein neuer Hofladen mit Café eingeweiht, damit wurde die Christo-Bäckerei der Werkstätten Christopherushof erweitert. Aufgrund der positiven Resonanz wird auch die Öffnungszeit angepasst.

Damit sind Laden und Café freitags bereits ab 7 Uhr geöffnet. In dem modernen Neubau werden Brot, Brötchen, altdeutsche Bauernkuchen und Kleingebäck aus der Christo-Bäckerei sowie Milchprodukte aus der Christo-Molkerei angeboten. Gern können die Waren auch vorbestellt werden.

Außerdem gibt es im Laden Waren aus Töpferei, Weberei, Tischlerei und dem Kreativbereich der Werkstätten, dazu ein breites Angebot regionaler Produkte, zum Beispiel Honig, Wurst, Apfelsaft oder Eierlikör zu kaufen.

Das gemütliche Café lädt zum Verweilen ein, Gebäck und Kaffeevariationen versüßen den Aufenthalt, auch wenn noch gewisse Hygieneregeln zum Schutz von Corona-Infektionen eingehalten werden müssen.

Neue Öffnungszeiten Bäckerei/Café:

dienstags - donnerstags	11.30 bis 17:00 Uhr
freitags	07:00 bis 17:00 Uhr
samstags	06:00 bis 10:30 Uhr

Kontakt:

Altengesees 29, 07368 Remptendorf

Tel.: 036643 30-200,

Mail: Baeckerei.Altengesees@diakonie-wl.de

www.diakonie-wl.de



Text und Bild: Sandra Smailes



Jugendparlament NEU im Saale-Orla-Kreis

Das Jugendparlament ist ein Gremium, das die Verantwortung dafür trägt, die Interessen der jungen Menschen im Saale-Orla-Kreis politisch zu vertreten. Es gibt regelmäßige Sitzungen, um über aktuelle Themen und Projekte zu beraten oder Vorschläge zu beschließen. Diese Vorschläge werden an die entsprechenden Gremien weitergeleitet.

DEINE Ideen und Meinungen sind gefragt!

**Hast DU Interesse, dann melde DICH
bis zum 15. Sept. 2020**

beim Landratsamt Saale-Orla-Kreis
FD Jugend und Familie/Jugendamt
Frau Henze-Rippin

Tel.: 03663 488-960

E-Mail: sozialerdienst@lrasok.thueringen.de

Wir gratulieren

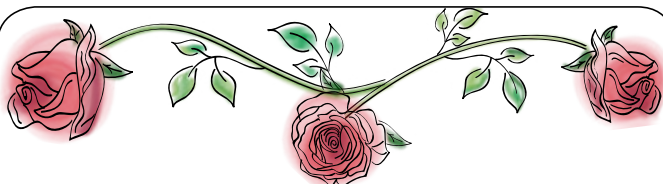
... herzlich unseren Altersjubilaren

am 24.07.	Herrn Wolfgang Wachtel in Weisbach	zum 75. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Horst Haase in Liebschütz	zum 85. Geburtstag
am 18.08.	Frau Heidi Vester in Remptendorf	zum 75. Geburtstag
am 21.08.	Frau Maritta Klose in Gleima	zum 80. Geburtstag



Hier könnte Ihr Geburtstag weiter veröffentlicht werden, wenn Sie das wollen ...

Wir dürfen Ihr Geburtstagsjubiläum nur noch veröffentlichen, wenn Sie uns Ihr Einverständnis geben. Bitte melden Sie sich bei uns!



Wir gratulieren herzlich zur Eheschließung:

am 12.05.2020

den Eheleuten

Steve und Sophia Therese Hubrich, geb. Hofmann
in Liebschütz

am 20.06.2020

den Eheleuten

Holger Martin und Annemarie Schunke, geb. Ott
in Liebschütz

Die Einwilligung zur Veröffentlichung wurde erteilt.



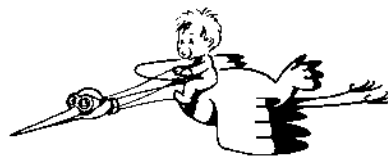
Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

12.05.2020

Spindler, Leonie Helga in Ruppertsdorf

14.06.2020

Schwabe, Erik in Remptendorf



Die Einwilligung zur Veröffentlichung wurde erteilt.

Schulnachrichten

Remptendorfer Regelschülerinnen beschäftigen sich mit Beschäftigungsmaterial für Menschen mit Demenz

Fühlkisten und Riechproben für das Haus Elisabeth

Franziska Hecklau, Pflegedienstleiterin im Haus Elisabeth in Ebersdorf, ist die Freude über das Interesse der jungen Leute anzumerken. Vier Schülerinnen der Remptendorfer Regelschule haben sich in ihrer Projektarbeit dem Thema Beschäftigungsmaterial für Menschen mit Demenz gewidmet und hatten sich als Partnereinrichtung das Haus Elisabeth in Ebersdorf ausgesucht. Das Haus gehört zum Seniorenzentrum Emmaus, ist vor zwölf Jahren in der Krankenhausstraße entstanden und wurde speziell für die Betreuung von Menschen mit Demenz konzipiert.

Es gibt 40 Plätze, die stets belegt sind und es existiert eine Warteliste. Die Pflegefach- und Betreuungskräfte haben viel zu tun. Doch für junge Menschen, die sich für die Altenhilfe interessieren und gar einen Beruf in diese Richtung lernen möchten, ist immer Zeit. Deshalb haben sich Franziska Hecklau und ihr Team gern diese Zeit genommen.

Die Schülerinnen Lea-Sophie Bartl, Jessie-Lain Dittmar, Celine Grimm und Fabienne Weineck waren mit ihrer Lehrerin Katrin Riese im Oktober 2019 zum ersten Mal im Haus, zunächst um sich kennenzulernen, die Mitarbeitenden und Bewohner zu treffen. In folgenden Besuchen wurden Fühlkisten und Riechproben gebaut, dazu haben die Schülerinnen Bilderkärtchen angefertigt. „Wenn ein Kamm erfüllt werden sollte, gab es dazu eine Karte, auf der ein Kamm abgebildet war, für Riechproben wurde ähnlich vorgegangen, zum Rosmarin-Duft ein Bild mit Rosmarin“, erzählt die Pflegedienstleiterin. Die Schülerinnen hatten sich sehr interessiert an der Arbeit gezeigt, mit Einfühlungsvermögen Kontakt zu Bewohnern hergestellt und dann auch mit ihnen zusammen gebastelt.

Die Corona-Krise hat die gute persönliche Zusammenarbeit unterbrochen. Um die Projektarbeit dennoch abschließen zu können, haben die Regelschülerinnen ihre Fühlkisten am Haus abgegeben und konnten per Video sehen, wie die Bewohnerinnen und Bewohner diese ausprobiert haben und viel Freude dabei hatten. Mancher Gegenstand konnte leicht ertastet werden, bei anderen konnten die Demenzkranken nicht erkennen, was sie in den Händen halten.



Die Erkenntnisse haben die Schülerinnen in ihre Projektarbeit einfließen lassen. Die vier wurden für ihre Arbeit mit der Note 1 bewertet und haben auch im Haus Elisabeth einen sehr guten Eindruck hinterlassen. „Gern würden wir solche jungen Leute für den Pflegeberuf begeistern und sie bei uns zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann ausbilden“, sagt Anja Küfner, die Leiterin des Seniorenzentrums Emmaus.

Interesse? Kontakt: Anja Küfner, Leiterin des Seniorenzentrums Emmaus, Tel.: 036651 - 69-130, Mail: A.Kuefner@diakonie-wl.de

Neues aus der Grundschule „Im Park“ Ebersdorf

Als im März plötzlich alle Schulen geschlossen wurden, änderte sich die Form des bisherigen Lernens. Schüler, Eltern, Erzieher und Lehrer stellten sich auf Homeschooling um. In der Schule erfolgte später nur die Notbetreuung. Es war für alle eine große Herausforderung. Ein Dankeschön an alle, die das trotz vieler Hindernisse so toll bewältigt haben. Ab dem 11. Mai starteten unsere 4. Klassen in den Präsenzunterricht. Es wurde in zwei Gruppen geteilt, die sich tageweise mit dem Lernen in der Schule und dem Lernen zu Hause abwechselten. 3 Tage später begannen auch die 3. Klassen mit dieser Form des Unterrichts. Seit dem 25. Mai sind nun auch die Schüler der Schuleingangsphase tageweise im Wechsel in der Schule. Kinder, die einer Risikogruppe angehören, werden einzeln beschult. Bevor das alles wieder passieren konnte, gab es viel zu tun. Ein Hygieneplan wurde erarbeitet, Markierungstreifen aufgeklebt, die Räume umgeräumt, mehr Seifenspender und Papierhandtücher bereitgestellt, Lernplätze desinfiziert, usw. Die Ansteckungsgefahr soll so gering wie möglich gehalten werden. Auch können alle wieder am Mittagessen teilnehmen.

Der Start in die stufenweise Öffnung der Schule war nur möglich, da sich alle vorbildlich an die neuen Regeln hielten und wir gemeinsam die anspruchsvolle Zeit gut überstanden haben.

Ein großer Vorteil ist es, die Natur direkt vor der Nase zu haben. So können die Kinder der Lerngruppen sich auf den verschiedensten Plätzen um die Schule in den Pausen aufhalten, spielen und sich erholen. Vor der Schulschließung gab es noch einen Höhepunkt an unserer Schule. Herr Frank aus Saalburg hat vor dem Schulgebäude ein Bienenvolk stationiert. Viele Kinder interessierten sich dafür. Sie wurden in mehrere Gruppen eingeteilt und an das Imkern herangeführt. Bei Wanderungen durch den Park, lernten sie einen Blick auf die Natur zu bekommen. Sie erfuhren, welche Pflanzen als Futter für die Bienen genutzt werden können. Mitte Juni beginnt die Phase der Ernte. Da werden die Schüler hoffentlich wieder dabei sein können. Mit Unterstützung des Fördervereins wurde extra Schutzkleidung für sie angeschafft.

Wir wünschen den kleinen Imkern viel Spaß und eine gute Ernte.



Veranstaltungen

Veranstaltungstermine 2020

(Alle Termine unter Vorbehalt entsprechend der aktuellen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie!)

05.09.	Teichfest Gahma
12.09.	Sportfest Liebschütz
13.09.	Liebengrün 15.00 Uhr „Literatur-Kaffee“, Buchlesung mit Antje Babendererde (Heimatverein Liebengrün)
19.09.	2. BOBBY-CAR-Rennen Rauschengesees
2. - 4.10.	Kirmes Rauschengesees
03.10.	Fackelumzug Liebschütz/Liebengrün
23. - 25.10.	Kirmes Eliasbrunn
30.10. - 01.11.	Zeltkirmes Liebschütz
05. - 09.11.	Kirmes Liebengrün
13. - 15.11.	Kirmes Thimmendorf
27. - 29.11.	Kirmes Burglemnitz
05.12.	12. Liebschützer Advent
25.12.	Glühweinmarkt Liebengrün

Wir bitten alle Vereine und Veranstalter, ihre Termine rechtzeitig zur Veröffentlichung bekannt zu geben.

Kursangebote der Volkshochschule

Unter www.vhs-sok.de finden Sie die vollständige Veranstaltungsübersicht der Volkshochschule.



Online-Kurs Stadt.Land.Welt - Web: Ziel 3:
„Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern“ 20F0-10112
 Mi, 29.07.2020, 18:00 - 19:30 Uhr, 1 Abend
 VHS, virtueller Kursraum

Anmeldungen sind möglich.
 Online: www.vhs-sok.de/kurse
 E-Mail: anmeldung@vhs-sok.de

Telefon:
 03647 448-144 | 03663 413026
 (Pöbneck) | (Schleiz)
 Persönlich:
 Geschäftsstelle | Geschäftsstelle
 Pöbneck | Schleiz
 Wohlfarthstr. 3-5 | Löhmaer Weg 2
 07381 Pöbneck | 07907 Schleiz

Kirchliche Nachrichten

Friedhof Remptendorf

Grabstätte Irma Popow

Die Urnengrabstätte von Irma Popow ist abgelaufen. Wenn keiner das Nutzungsrecht übernimmt, wird die Grabstelle nach einer Frist von 3 Monaten (17.10.2020) von der Friedhofsverwaltung Remptendorf beseitigt. Einsprüche können bis zum 16.10.2020 an die Friedhofsverwaltung Remptendorf gemeldet werden.

Kirchspiel Ebersdorf

Freitag, den 17.07.2020

20.00 Uhr Sommerkino auf der Naturbühne Ebersdorf

Sonntag, den 19.07.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Remptendorf
 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Naturbühne Ebersdorf
 17.00 Uhr Gottesdienst in Schönbrunn

Sonntag, den 26.07.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Remptendorf
 10.00 Uhr Gottesdienst auf der Naturbühne Ebersdorf
 17.00 Uhr Gottesdienst in Saalburg

Sonntag, den 02.08.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Remptendorf
 10.00 Uhr Gottesdienst in Ebersdorf

Sonntag, den 09.08.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Remptendorf
 10.00 Uhr Gottesdienst in Ebersdorf
 17.00 Uhr Gottesdienst in Schönbrunn

Samstag, den 15.08.2020

14.00 Uhr Goldene Hochzeit in Remptendorf

Kirchspiel Gahma

Gottesdienste im August 2020

Samstag 1. August

19.00 Uhr Ruppertsdorf

Sonntag 2. August 8. nach Trinitatis

08.30 Uhr Eliasbrunn
 10.00 Uhr Thierbach

Samstag 8. August

19.00 Uhr Burglemnitz

Sonntag 9. August 9. nach Trinitatis

08.30 Uhr Gahma
 10.00 Uhr Weisbach

Samstag 15. August

19.00 Uhr Thimmendorf

Sonntag 16. August 10. nach Trinitatis

08.30 Uhr Ruppertsdorf
 10.00 Uhr Altengesees

Samstag 22. August

19.00 Uhr Thierbach

Sonntag 23. August 11. nach Trinitatis

08.30 Uhr Eliasbrunn
 10.00 Uhr Gahma

Samstag 29. August

19.00 Uhr Weisbach

Sonntag 30. August 12. nach Trinitatis

08.30 Uhr Burglemnitz
 10.00 Uhr Altengesees

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 2.8.

10.00 Uhr Gottesdienst Liebengrün

Freitag, 7.8.

20.00 Uhr Hauskreis Gahma

Sonntag, 9.8.

10.30 Uhr Gottesdienst Remptendorf

Sonntag, 16.8.

10.30 Uhr Gottesdienst Liebengrün

Sonntag, 23.8.

10.30 Uhr Gottesdienst Gahma
 (bei schlechtem Wetter Eliasbrunn)

Sonntag, 30.8.

10.30 Uhr Gottesdienst Remptendorf

Matthias Ziebold, Pastor

Evangelisch-methodistische Kirche
 Bezirk Thüringen Südost
 Ilmtal 1, 07338 Leutenberg
 Telefon 036734 239501
<mailto:matthias.ziebold@emk.de>
www.emk.de

Freikirche Altengesees

Wir werden am 2. August um 9.00 Uhr einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl feiern.

Gott befohlen

Jörg Kubitschek

Pfarramt: Alter Markt 2, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671 / 52 98 69

Email: pfarrer.jkubitschek@elfk.de

Internet: www.st-paulusgemeinde.info

Hörpredigten: www.st-paulusgemeinde.info/auf-ein-wort/predigtreihe/

Kirchspiel Zoppoten

Gottesdienste und Veranstaltungen

2. August - Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Röppisch

14.00 Uhr Gottesdienst im Grünen mit Taufe in Zoppoten
(hinter der Kirche)

9. August - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst in Liebschütz

10.00 Uhr Gottesdienst in Liebengrün

16. August - Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst in Friesau

23. August - Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst in Raila

30. August - Sonntag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Kulm

17.00 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang in Zoppoten



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Remptendorf mit den Ortsteilen Altengesees, Burglemnitz, Eliasbrunn, Gahma, Gleima, Liebengrün, Liebschütz, Lückenmühle, Rauschengesees, Remptendorf, Ruppertsdorf, Thierbach, Thimmendorf, Weisbach

Herausgeber:

Gemeinde Remptendorf
Bahnhofstraße 17, 07368 Remptendorf
Tel.: 03 66 40 / 449 0
Fax: 03 66 40 / 449 25

E-Mail: verwaltung@remptendorf.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Remptendorf

Bildquelle Titelpfopf: Foto A. Blaschke

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Neues aus dem Kindergarten „Zwergenhaus“ Remptendorf

Jetzt haben wir endlich wieder einmal Zeit gefunden Euch aus unserem Kindergarten zu berichten. Corona hat auch bei uns einiges durcheinandergewirbelt, aber wir machen wie immer das Beste daraus. So konnten unsere Erzieher in der Anfangszeit der Notbetreuung zwei Gruppenräume, die Garderobe und den Treppenaufgang renovieren. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und der „Tapetenwechsel“ hat bei Allen für gute Laune gesorgt.



Nach und nach konnten dann immer mehr von uns in die Notbetreuung aufgenommen werden und seit dem Einstieg in den eingeschränkten Regelbetrieb können wir endlich wieder Alle zusammen spielen und lernen. Auch wenn das Infektionsschutzgesetz noch über uns schwebt und gewisse Einschränkungen und vorübergehende Änderungen mit sich bringt, geben sich unsere Erzieher viel Mühe den Kindergartenalltag mit Spiel, Spaß und Angeboten für uns so „normal wie möglich“ zu gestalten.



Die Auflage den Hauptteil der Betreuung im „Freien“ zu verbringen erfüllen wir auch ohne Corona. Wir sind sehr gern draußen und lernen und spielen am liebsten in unserem schönen Garten oder in der freien Natur. Der Wald hat es uns dabei besonders angetan. Dort gibt es immer etwas zu entdecken, zu erkunden und zu erforschen. Allen gestressten Erwachsenen empfehlen wir an dieser Stelle täglich einen kleinen Aufenthalt im Wald.



Nun steht das Zuckertütenfest unserer diesjährigen Schulanfänger an. Auch hier wird es etwas anders als gewohnt, aber nicht unbedingt schlechter. Wir freuen uns sehr, dass wir auch dieses Jahr wieder 10 fitte und lernbereite Schulkinder auf einen neuen Lebensabschnitt schicken können. Wir danken Euch, dass wir Euren Weg bis hierhin begleiten durften und wünschen Euch einen guten Schulstart!

Leider konnten „coronabedingt“ die Schulpraktikanten dieses Jahr ihr Praktikum nicht bei uns absolvieren. Es gefällt uns immer sehr gut, wenn wir die „Großen“ auf Trab halten können. Wir hoffen, dass wir im nächsten Schuljahr wieder unsere Türen für Euch öffnen dürfen.

Jetzt fehlt uns eigentlich nur noch ein bisschen wärmeres und schöneres Wetter um unsere Wasserbahn endlich in Betrieb zunehmen, ohne dass wir gleich wieder Schnupfen haben.

Corona hätte uns Alle gesundheitlich viel schlimmer treffen können. Macht das Beste daraus, so wie wir!

Chancen erkennen
Offen für Neues sein
Ruhe genießen
Sonne im Herzen haben
Naturliebe entdecken
Achtsam leben

Liebe Grüße und bleibt gesund!
Eure Zwerge vom Zwergenhaus

